



HANDDRUCK ORIGINAL
E. SEKYRA
BAD AUSSEE



*Wie durch traditionelle Handwerkskunst
innovatives Design entsteht.*

Seit 1992 entwirft Markus Wach mit viel Können und Leidenschaft die schönsten handbedruckten Stoffe, somit wird jedes Stück zu einem besonderen Unikat.



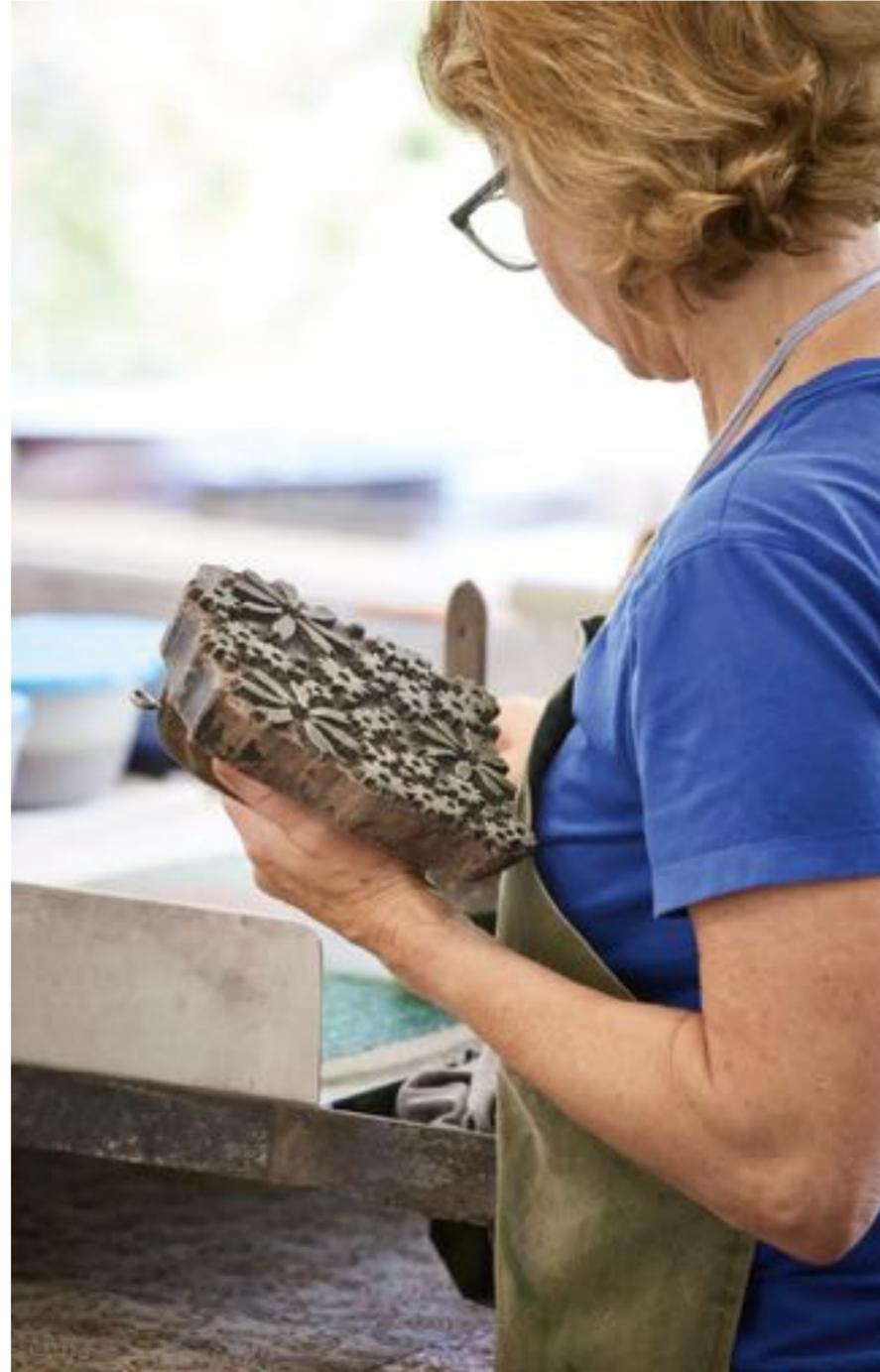


Werte über Generationen

Elfriede Wach gründete nach ihrer Trennung von Sepp Wach im Jahre 1981 ein eigenes Unternehmen, die „Steirische Seidenhanddruckerei Elfriede Wach“. Nach ihrer Vermählung mit Hugo Sekyra erhielt der Betrieb den neuen Namen „Stoffdrucke Elfriede Sekyra“. Elfriede Sekyra war stets auf Exklusivität ihrer Drucke bedacht und reagiert mit ihren Kollektionen schon recht bald auf die wechselnden Strömungen der Trachtenmode.

1992 übernahm ihr Sohn Markus Wach nach Ausbildung in Wien und langer Berufserfahrung bei renommierten Designern wie Kenzo und Casteljacob in Paris sowie bei Harry Who in Sydney das Unternehmen in Bad Aussee. Markus Wach führt eine der letzten echten Handdruckereien heute noch genauso wie damals mit viel Kreativität und Liebe zum Handwerk. Er besitzt über 500 Modellen, der älteste stammt aus 1880. Mit seiner Frau Susanne Wach-Spatt hat der Designer seine Designerin gefunden, eine kongeniale Partnerschaft, beruflich wie auch privat.





Warum ein originaler Modelhanddruck und kein Maschinendruck?

Hand am Werk schafft Wert. Bei uns muss keine Maschine angeworfen werden. Wir können auch ein einzelnes Tuch individuell produzieren. Jedes handbedruckte Stück Stoff ist ein Unikat.

Ein echter Handdruck zeigt, dass Handarbeit ein Luxusgut ganz besonderer Arbeit ist, fernab von billig hergestellten Massenprodukten. In den Stoffen sieht man die Liebe zum Produkt und die Wertschöpfung der Arbeit. Es ist schön zu sehen, über welchen langen Zeitraum der Handdruck schon besteht, und dass sich auch bei dieser Arbeit nicht viel geändert hat. Die Vielzahl an Arbeitsschritten zeigt, dass ein Produkt aus der Manufaktur seinen Preis haben muss. Allein um einen Meter Stoff zu bedrucken braucht man 2 bis 4 Stunden.





Naturfasern

Egal ob Seide, Wolle, Leinen oder Kaschmir: Jede Textilie aus natürlichen Fasern eignet sich für den Handdruck. Kunstfasern können wir nicht bedrucken, da die Farbe auf der glatten Oberfläche nicht hält.

Umweltbewusstsein

Ihre Gesundheit und unsere Umwelt sind uns ein Anliegen. Wir verwenden ausschließlich hochwertige und garantiert schadstofffreie Rohstoffe, welche der sogenannten „ÖKO-Tex Standard Tauglichkeit“ entsprechen.





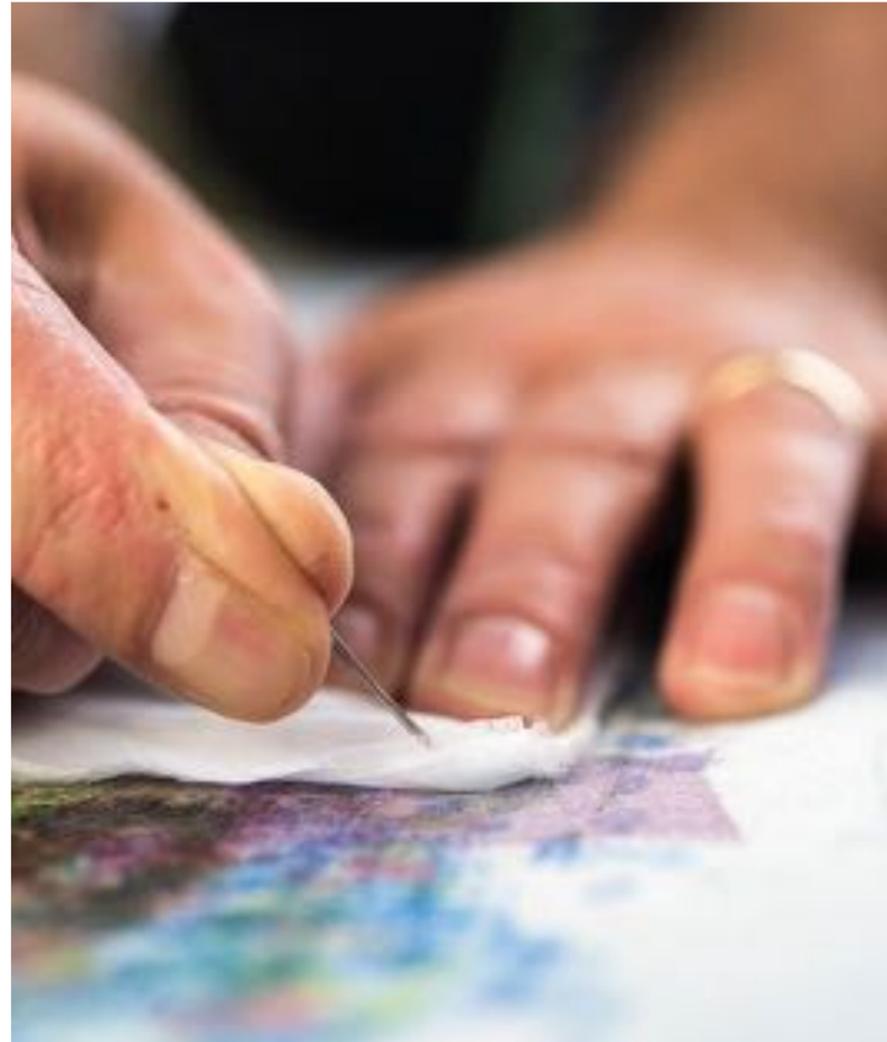
Die Geschichte des Modelldruckes

Schon die alten Ägypter kannten die Kunst des Textildruckes. Auch Wandgemälde des alten Kreta zeigen die Damen in bedruckten Gewändern. Über Byzanz, Sizilien, Italien und Spanien gelang das Handwerk des Modelldruckes um das Jahr 1000 schließlich nach Österreich, wo man in Klöstern diese Kunst verfeinerte. Eine weitere Entwicklung erfolgte im 17. Jahrhundert, als über Holland aus Indien blauweiße und bunt bemalte Stoffe, sogenannte „Indiennes“, nach Europa importiert wurden, reißenden Absatz fanden und zu einer Blüte des Blaudrucks im 18. und 19. Jahrhundert in Europa führten.

Indigo (blau) ist neben Purpur das älteste und wichtigste Farbpigment, mit welchem seit Jahrtausenden weltweit Textilien eingefärbt werden – auch die modernen Jeans. Der Farbstoff wird aus den Blättern der aus Afrika und China stammenden Indigopflanze durch Gärungsprozesse gewonnen. Deutscher Indigo oder Färberwaid ist eine zweijährige Pflanze aus der Familie der Kreuzblütengewächse. Alle Farben lassen sich durch die Primärfarben Gelb, Magentarot und Cyanblau mischen.

Wie entsteht ein Handdruck?

Zuallererst wird auf dem frisch überzogenen vier Meter langen Drucktisch der Stoff fadengerade mit Nadeln aufgespannt.



Mischen der Farben

Die Farben werden je nach Farbvorstellungen des Designers neu gemischt, bis der gewünschte Farbton erreicht ist. Dieser Arbeitsschritt ist zeitaufwändig, bedarf eines sehr guten Farbgefühls und kann mehrere Stunden dauern.





Farbnuancen

Die Ausgangsbasis bildet eine weiße Emulsion und Farbkonzentrate. Daraus werden alle Farbnuancen gemischt.





Auftragen der Farbe am Druckfilz

Die fertig gemischten Farben werden mit einem Pinsel auf den Druckfilz gestrichen. Angefangen wird mit glatten Streifen-Modellen für den Flächendruck.

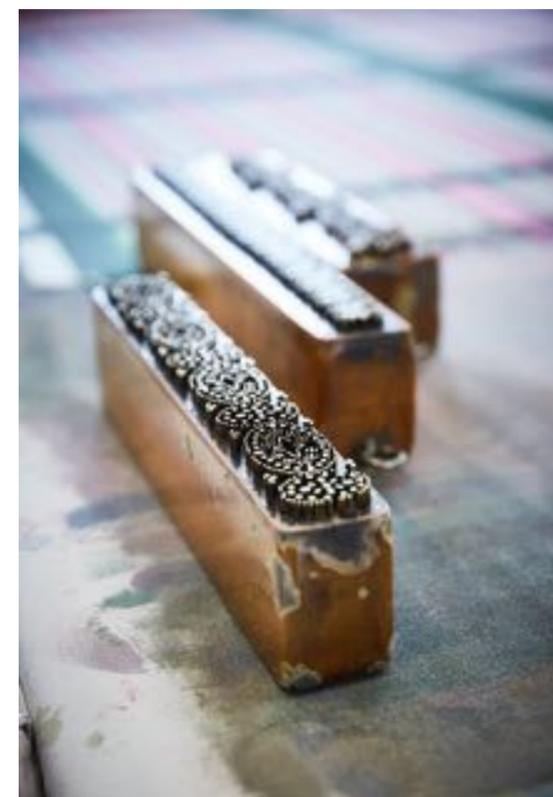
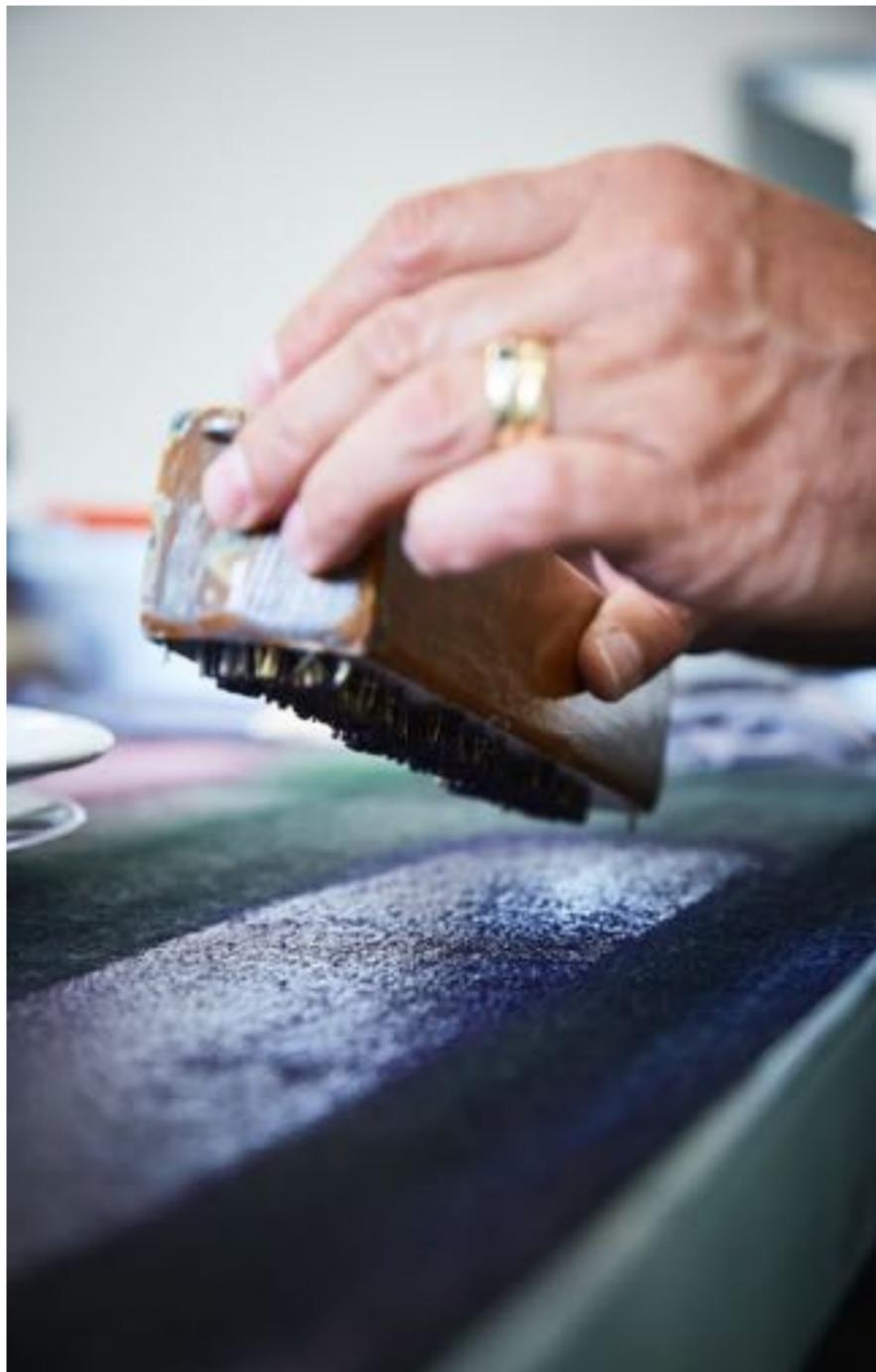
Der meditativ wirkende Prozess läuft ungefähr so ab: Model in Farbe tauchen - einatmen - ausatmen - drucken - in Farbe tauchen - einatmen - ausatmen.





Druck mit glatten Modeln

Beim Ansetzen der Model entstehen Zusammenstände, diese sind ein Merkmal des echten Handdruckes. Dafür braucht man eine ruhige Hand, Geschicklichkeit und Liebe. Überschüssige Farbe wird mit besonderer Vorsicht abgestrichen.



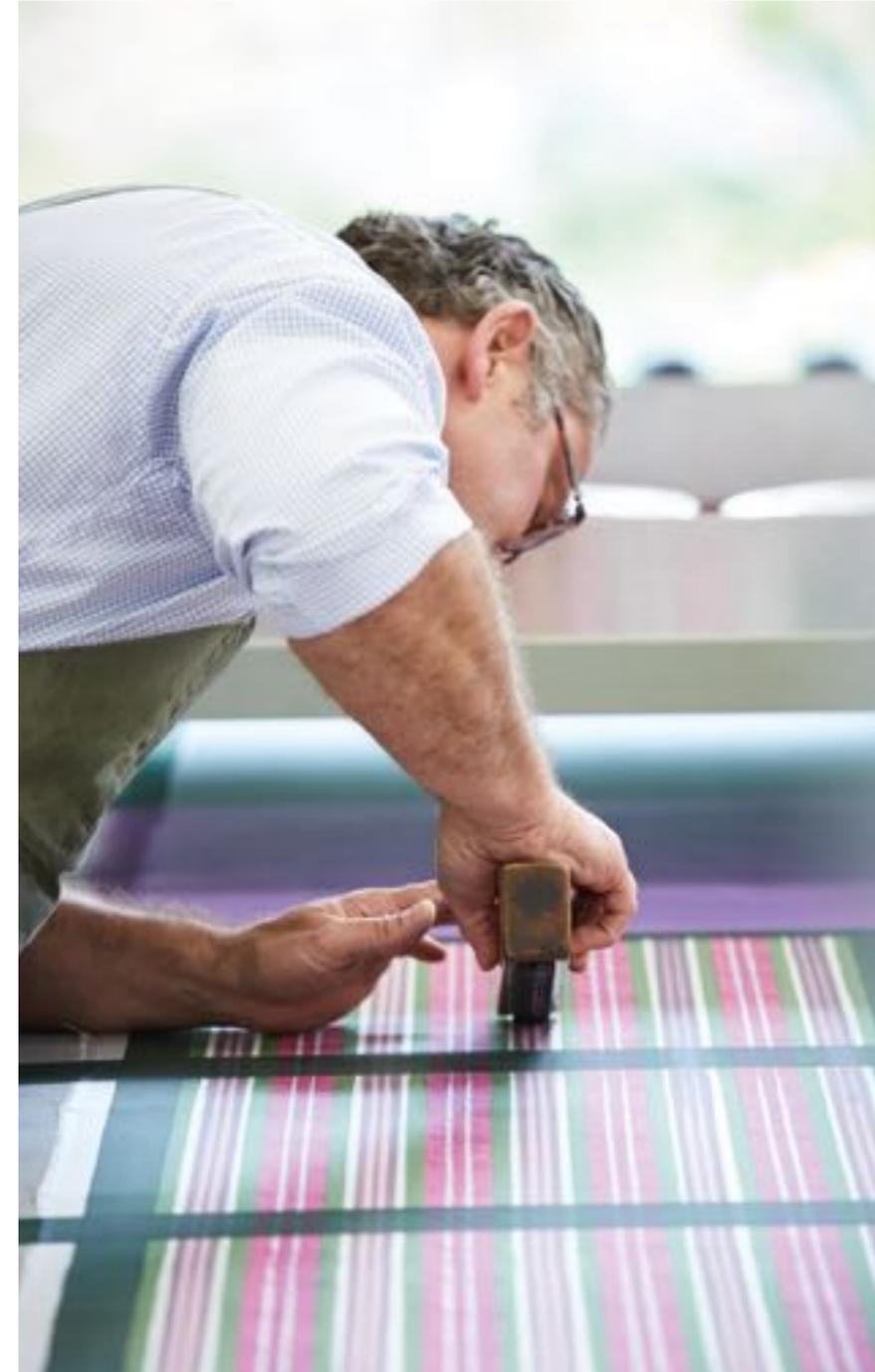
Musterdruck

Nach dem Flächendruck erfolgt der Musterdruck. Die teilweise sehr alten Mustermodeln, sind die besonderen Juwelen der Druckerei. Die alten Modeln, welche noch in der Tradition der Formstecher angefertigt werden, halten ewig. Bei diesen Modeln werden per Hand feine Messingstifte in ein Stück Eschen- oder Buchenholz eingeschlagen, die das Muster ergeben. Der Beruf des Modelstechers ist beinahe ausgestorben.



Die Handschrift des Druckers

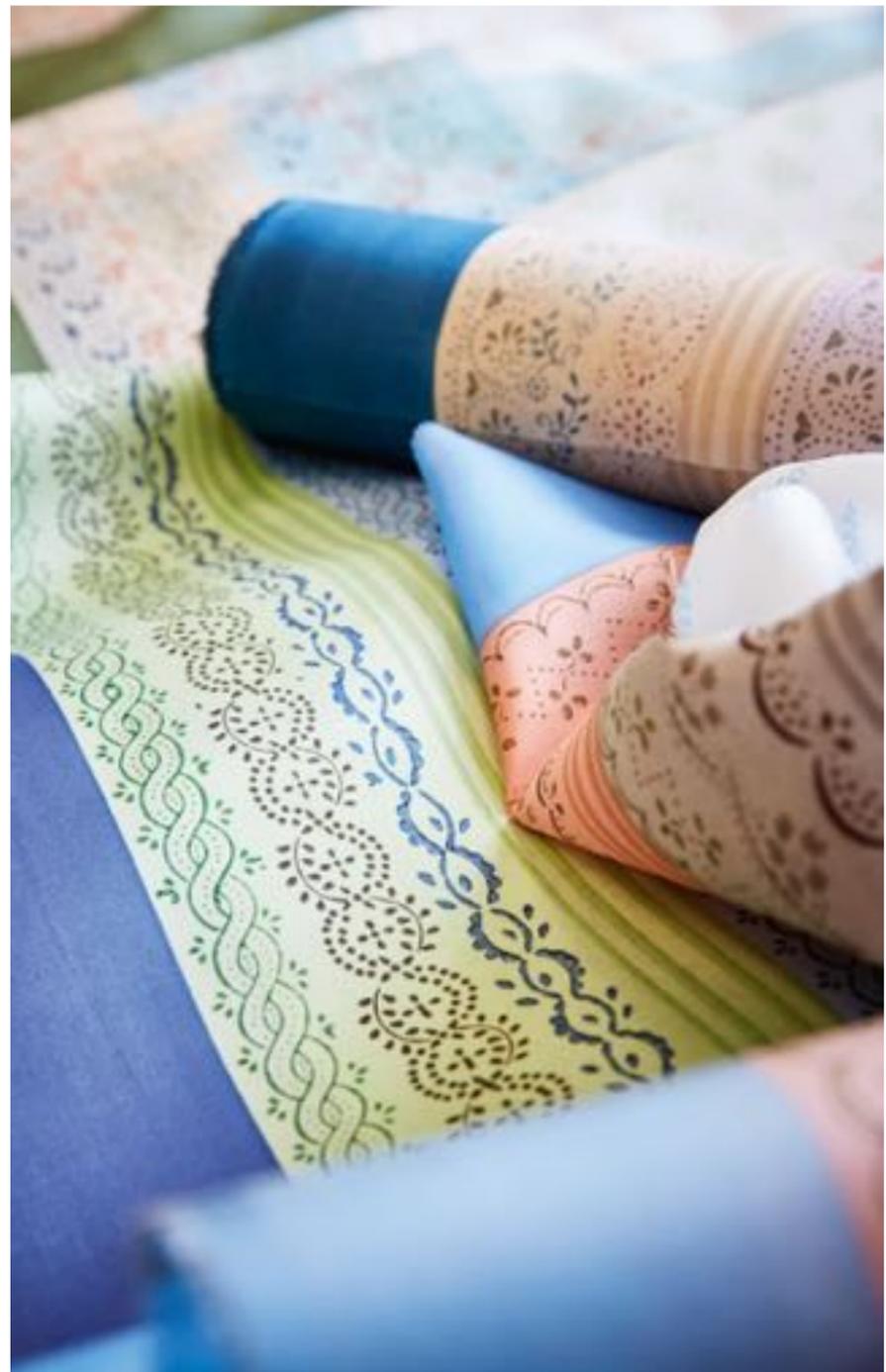
Jeder Model hat an den Enden Ansatzpunkte, diese sind wichtig um ein fortlaufendes Muster zu erhalten. Diese mit gedruckten Punkte sind ein besonderes Zeichen des Handdruckes und zeigen die reine Handarbeit und die Handschrift des Druckers.





Trocknen

Nach dem Drucken werden die Stoffbahnen zum Trocknen aufgehängt und mittels Hitze fixiert. Nun wird die bedruckte Ware zur Weiterverarbeitung gegeben.

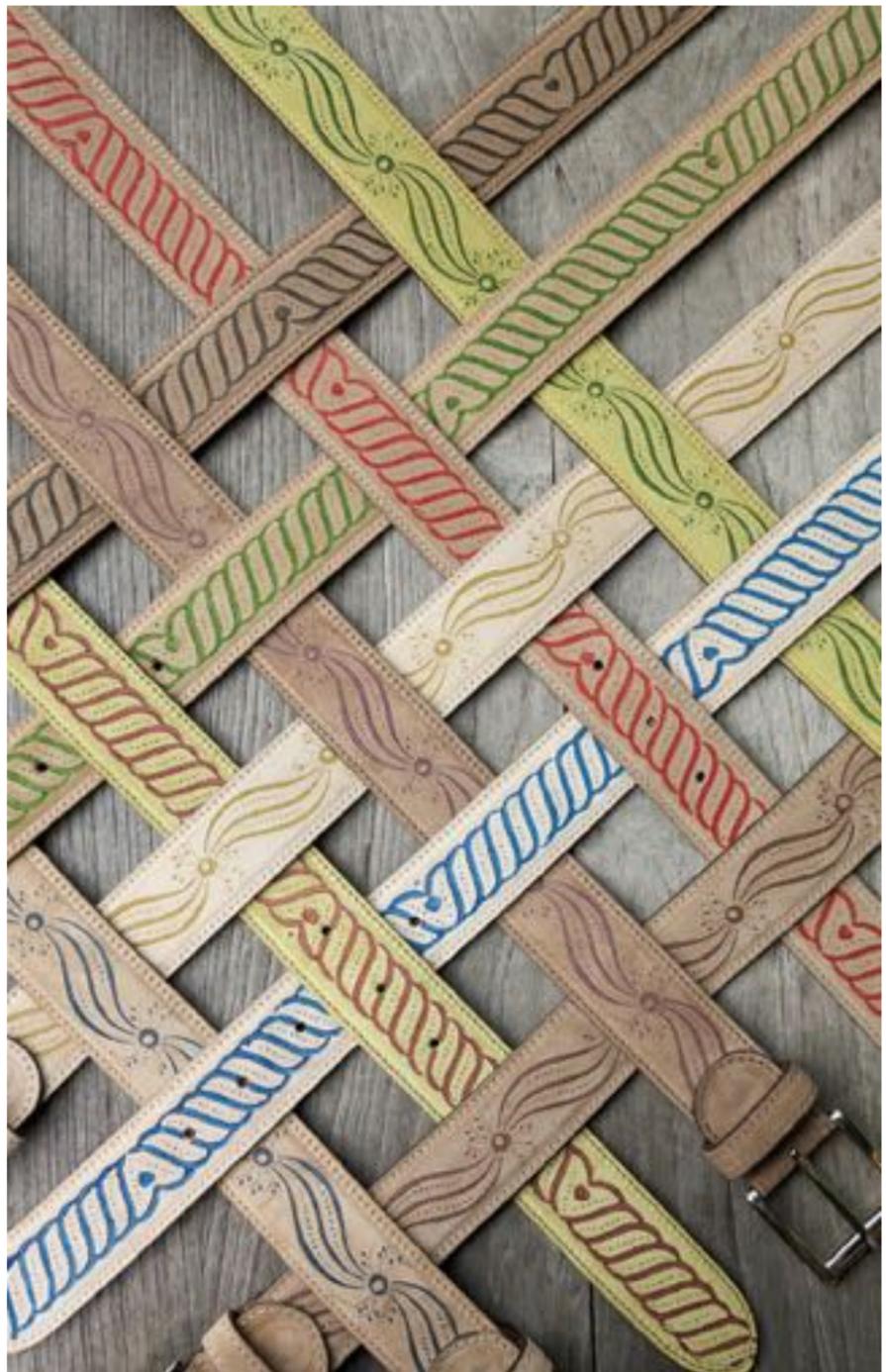




Produkte

Unser Produktsortiment umfasst: Meterware aus Seide, Leinen oder Baumwolle, Dirndl-Schürzen, trachtige Seidentücher und Krawatten, liebevoll verarbeitete Handtaschen, Hosenträger für die Lederhose, feine Lederhandschuhe, Leinenschals, Polsterbezüge, Geschirrtücher, Tischwäsche und Vorhänge. Auch individuelle Sonderdrucke und Spezialanfertigungen werden gerne angenommen.





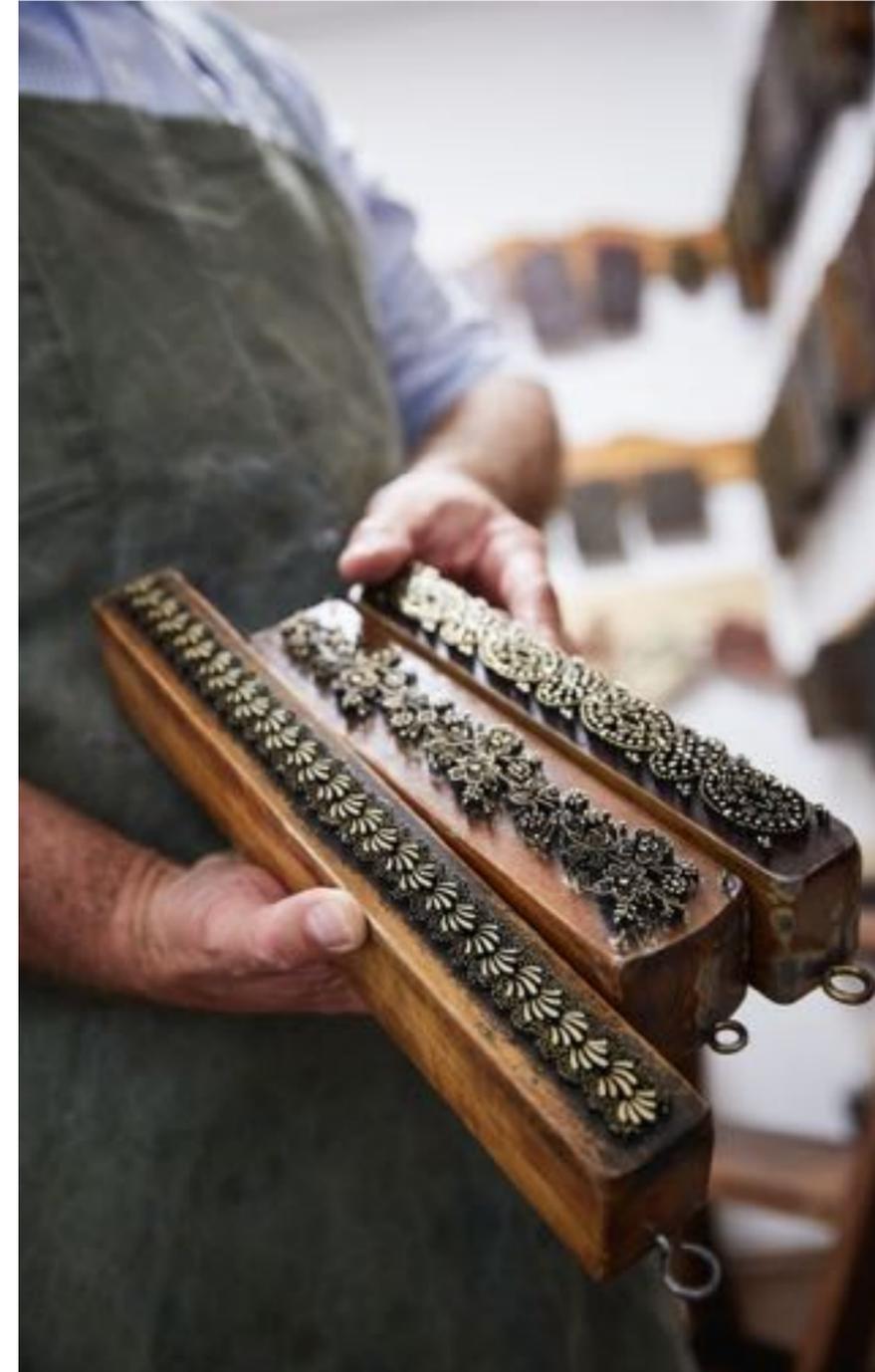




Showroom & Führungen

Wir freuen uns Sie nach Terminvereinbarung durch unsere Manufaktur als auch durch den Showroom zu führen.

Öffnungszeiten Handdruckerei:
Montag bis Freitag: 08.00 bis 16.30 Uhr





Handdrucke Sekyra - Markus Wach

SieBreithstraße 162, Top 2
8990 Bad Aussee, Österreich
Telefon: +43 3622 526 88
E-Mail: office@handdrucke.at
www.handdrucke.at

© Handdrucke Markus Wach







www.handdrucke.at